



## **STERILISIEREN / KASTRIEREN**



### **WAS IST STERILISIEREN?**

Im landläufigen Sprachgebrauch ist eine Sterilisation ein Eingriff bei weiblichen Tieren, um das Auftreten der Brunst zu verhindern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird in der Tiermedizin eine Ovariohysterektomie, d.h. eine Operation vorgenommen, bei der Eierstöcke und Gebärmutter einer Hündin oder einer weiblichen Katze entfernt werden. Dies ist eine dauerhafte Form der Geburtenkontrolle für weibliche Haustiere. Ist ein weibliches Tier einmal sterilisiert, können Brunst und Trächtigkeit nicht mehr eintreten.

### **WAS IST KASTRIEREN?**

Kastration ist die chirurgische Entfernung beider Hoden männlicher Hunde oder Katzen. Es ist die Methode der Wahl, männliche Hunde und Katzen zu sterilisieren.

### **WARUM SOLLTE ICH MEIN TIER STERILISIEREN ODER KASTRIEREN LASSEN?**

Die Fortpflanzungsinstinkte nichtsterilisierter Hunde und Katzen sind sehr stark. Sie könnten für unerwünschten Nachwuchs verantwortlich sein, wenn Sie Ihr Tier frei laufen lassen. Überpopulation ist die Hauptursache dafür, daß Millionen von Hunden und Katzen jährlich eingeschläfert werden müssen. Sterilisieren und Kastrieren können dazu helfen, die Population von Haustieren zu kontrollieren und die Anzahl der Hunde und Katzen, die ausgesetzt werden oder eingeschläfert werden müssen, zu reduzieren.

Es gibt auch gewisse gesundheitliche Vorteile durch Sterilisieren oder Kastrieren. Ein nicht sterilisiertes weibliches Tier kann eine Gebärmutterinfektion oder Mammatumoren (Brustkrebs) entwickeln. Mammatumoren treten nahezu bei einer von zehn nicht sterilisierten Hündinnen auf,

sind jedoch selten bei sterilisierten.

Ein kastriertes Männchen neigt weniger zum Streunen und zu aggressivem Verhalten. Es besteht auch ein geringeres Risiko für das Auftreten von Prostatainfektionen oder -krebs.

### **WANN IST EINE GUTE ZEIT FÜR DIESE OPERATION?**

Sechs Monate ist das übliche Alter, einen Hund oder eine Katze zu sterilisieren oder zu kastrieren. Weibliche Tiere brauchen weder einen Brunstzyklus durchgemacht zu haben, noch einmal Junge gehabt zu haben, bevor sie operiert werden können. Wird die Sterilisation noch vor dem 1. Brunstzyklus durchgeführt, ist das Auftreten von Mammakarzinom äußerst selten.

### **WAS GESCHIEHT BEI DEM EINGRIFF?**

Eine Sterilisation ist ein größerer chirurgischer Eingriff, bei dem Vollnarkose und sterile chirurgische Technik angewandt wird. Ein bis zwei Tage nach dem Eingriff kann das Wohlbefinden eingeschränkt sein; die meisten Tiere erholen sich jedoch sehr rasch.

Kastrieren schließt auch die Anwendung von Vollnarkose und steriler chirurgischer Technik ein, und die Erholung ist für gewöhnlich ohne Besonderheiten.

### **IST DER EINGRIFF GEFÄHRLICH?**

Obwohl bei jeder Betäubung und bei jedem chirurgischen Eingriff ein Risiko besteht, ist das Risiko bei einem jungen und gesunden Tier gering. Größere Risiken treten sicherlich bei älteren Patienten auf, wenn Infektionen oder Tumoren bereits vorliegen.

### **WIRD DIE PERSÖNLICHKEIT MEINES TIERES DADURCH VERÄNDERT?**

Bei männlichen Hunden erhöht das Geschlechtshormon Testosteron aggressives Verhalten. Der nach der Kastration niedrigere Testosteronspiegel wird die Aggressivität gegenüber anderen Hunden vermindern. Wenn Ihr Tier mit sechs Monaten, bevor der Testosteronspiegel in die Höhe geht, kastriert wird, sollten Sie keine durch die Kastration bedingte Veränderung an Ihrem Tier bemerken.

### **WIRD MEIN TIER FETT UND FAUL WERDEN?**

Eine Sterilisation oder Kastration kann den Stoffwechsel leicht herabsetzen. Angemessene Fütterung und regelmäßige Bewegung haben jedoch größeren Einfluß auf das Gewicht Ihres Tieres als der Eingriff der Sterilisation bzw. Kastration.